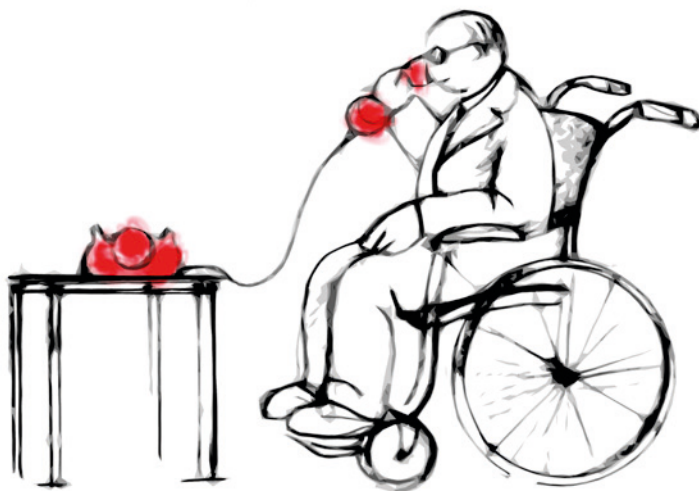


# Alarmmanagement im Alten- und Pflegeheim



## Die Ausgangssituation

In einer Einrichtung für betreutes altersgerechtes Wohnen und in einem angegliedertem Alten- und Pflegeheim soll die Betreuung und medizinische Versorgung rund um die Uhr sichergestellt werden. Das wird in den beiden Einrichtungen über Personal gewährleistet, welches alle Service-, Hilfe- und Notrufe erhalten soll.

Die technische Ausstattung dieser Einrichtungen besteht aus vielen Einzelsystemen wie beispielsweise zwei Schwesterrufanlagen, zwei Brandmeldeanlagen, zwei Aufzügen, mehreren Tür-, Fenster- und Balkonkontakten, und einer Heizungsanlage.

**Einsatzgebiete:** Betreutes Wohnen · Alten- und Pflegeheime · Reha Kliniken

## Der Kundenwunsch

Im Bereich des betreuten altersgerechten Wohnens ist der Herbeiruf des Servicepersonals erforderlich, um durch die von Bewohnern gewünschte Dienstleistung oder persönliche Hilfe schnell und zuverlässig zu erbringen.

Im Pflegeheimbereich ist die schnelle und sichere Alarmierung des Pflegepersonals in vielen Fällen notwendig. Beispiele hierfür sind Patientenrufe und Notrufe, welche meist über eine Lichtrufanlage ausgelöst werden sollen. Bei Pflegeeinsätzen vor Ort soll beim Erkennen einer kritischen Situation weitere Hilfe und Unterstützung per Sprachanruf angefordert werden können.

Weiterhin sollen die schnurlosen DECT-Telefone auf die technische Erreichbarkeit geprüft werden. Es ist eine Alarmierung gefordert, wenn das Telefon nicht erreichbar ist z.B. weil der Empfangsbereich des DECT-Gerätes verlassen wird oder das Gerät ausgeschaltet ist!

## Die Lösung

Es sind alle technischen Alarme, Informationen und Zustände über ein System zentral zu erfassen, zu protokollieren und zu alarmieren. Es wird ein MAS Alarmsystem mit integrierten Kontakten und vier ESPA 4.4.4 Schnittstellen eingesetzt.

Vorhandene Tür- und Fensterkontakte werden an die integrierten Eingangskontakte angeschaltet.

Beim Öffnen von überwachten Türen und Fenstern wird ein Alarm an die verantwortlichen Personen gesendet.

Im Bereich des altersgerechten Wohnens ist es notwendig, auf die Wünsche der Bewohner zu reagieren.

Dazu erfolgt ein Anruf des Bewohners von einer fest vordefinierten Rufnummer. Das MAS Alarmsystem meldet sich mit einer automatischen Ansage und beendet das Gespräch. Aus den Anruferinformationen (Rufnummer und Name) und einer vordefinierten Textnachricht wird die Information an das Pflegepersonal übermittelt. Dieses kann aus der Nachricht heraus einen Rückruf in das Zimmer auslösen, um sich persönlich nach dem Wunsch des Bewohners zu erkundigen.

Die Lichtruf- und Brandmeldeanlagen werden über die im MAS Alarmsystem integrierten V.24 Schnittstellen eingebunden. So ist gewährleistet, dass alle Meldungen dieser technischen Anlagen entsprechend der geforderten Dringlichkeit dem verantwortlichen Personal schnell, sicher und zuverlässig per Textnachricht zugestellt werden.

Mit der im MAS Alarmsystem integrierten Endgeräteüberwachung werden die DECT-Endgeräte in einem periodisch einstellbaren Zeitintervall jeweils auf die technische Erreichbarkeit geprüft. Bei Nichterreichbarkeit wird ein technischer Alarm ausgelöst. Diese Prüfung erfolgt vom Telefonbenutzer unbemerkt.

### **Eingesetzte Komponenten:**

Telefonanlage inkl. 27 DECT- Endgeräte und 12 Festnetzendgeräte · MAS Alarmsystem · TEXT Messaging Schnittstelle · SIP-Sprachanbindung des MAS an die Telefonanlage · Auslösen von Alarmen per Sprachanruf  
16 digitale Eingangskontakte · 2 Lichtrufanlagen über V.24 · 2 Brandmeldeanlagen über V.24 · 15 Tür- und Fensterkontakte, Heizungsalarm und Aufzug

## Vorteile für den Kunden

- Hochverfügbares Alarmmanagement
- Zentrales System für medizinische und technische Alarme
- Flexibel und jederzeit erweiterbar
- Optimierter Einsatz von medizinischem und technischem Personal